Szenisches Spiel „Schlechtes Gewissen“

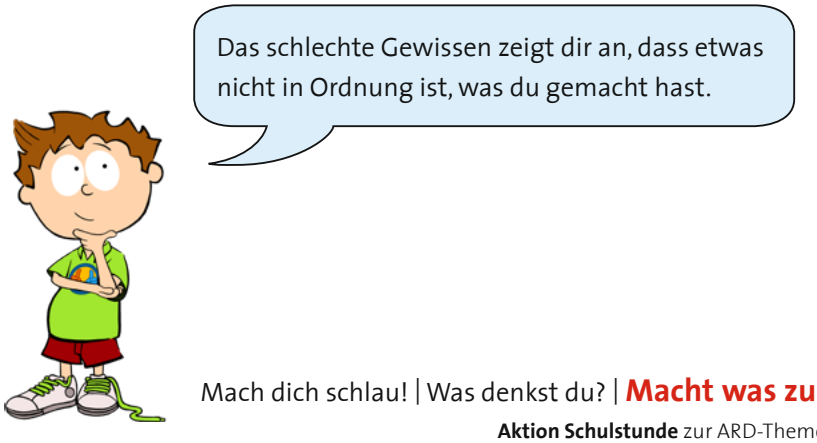
Nicht immer verhalten wir uns richtig. Paul zum Beispiel schummelt häufig beim Kartenspiel mit seinen Geschwistern und gewinnt dann jede Runde. Oder Sarah findet zufällig einen Fünf-Euro-Schein unter dem Schultisch ihrer Sitznachbarin und steckt ihn klammheimlich in die Hosentasche.

Jeder von euch kennt solche Situationen. Man weiß, dass man einen ungerechten Vorteil hat und der andere nichts davon weiß. Das ist unfair, aber man möchte seinen Vorteil nicht aufgeben. Ein beklommenes Gefühl steigt in einem hoch. Es ist das schlechte Gewissen.

Spielt dazu ein Rollenspiel! So geht ihr vor:

- Lest die beiden Beispielgeschichten. Wählt die aus, die euch besser gefällt. Oder denkt euch eine eigene Geschichte aus!
- Sucht drei Darstellerinnen oder Darsteller aus. Zwei verkörpern die beiden Kinder in der Geschichte. Das dritte Kind spielt das „schlechte Gewissen“. Dieses Kind darf nichts sagen. Es spielt nur pantomimisch. Das bedeutet: Das Kind darf nur mit seinem Gesicht oder seinem Körper etwas ausdrücken.
- Eure Lehrkraft unterbricht das Spiel zweimal.
- Fragt euch beim ersten Stopp: Wie muss sich das schlechte Gewissen bewegen? Ist es groß und mächtig? Klammert es sich vielleicht an das eine Kind? An welches der beiden?

- Überlegt beim zweiten Stopp: Was könnten die beiden Kinder tun, damit das schlechte Gewissen verschwindet? Welches Kind muss mehr dafür tun?



© Rundfunk Berlin-Brandenburg

Szenisches Spiel „Schlechtes Gewissen“

Hier zwei Beispiele für Szenen:

Tom hat von seiner Mutter zwei Euro für ein Eis bekommen. Glücklich steckt er das Geld in die Hosentasche und läuft nach draußen. Auf dem Weg zum Eismann trifft er seinen Freund Max am Bolzplatz. Tom erzählt Max, dass er sich ein Eis kaufen will, denn seine Mutter hat ihm zwei Euro gegeben. Die beiden kicken noch eine Weile zusammen auf dem Spielplatz, dann geht Tom zur Eisdiele. Als Max allein auf dem Platz ist, sieht er neben dem Tor ein 2-Euro-Stück auf dem Boden liegen. Er steckt es ein. Fünf Minuten später kommt Tom zurück. Er ist wütend und traurig. Tom erzählt, dass er sein Geld verloren hat und sich kein Eis kaufen konnte. Max schweigt und schaut zu Boden.

Wie geht es weiter?

Sophie und Lena sind beste Freundinnen. Beide mögen den gleichen Duschschaum von ihrer Lieblings-YouTuberin. Wenn es eine neue Sorte von dem Duftschaum im Drogeriemarkt gibt, gehen sie immer zusammen dorthin und kaufen sich die neue Sorte. Als Sophie einmal krank ist, bittet sie ihre Freundin Lena, ihr den neuen Duschschaum mitzubringen. Das macht Lena gern für ihre Freundin. Als sie im Drogeriemarkt ankommt, steht dort jedoch nur noch eine einzige Flasche im Regal. Lena kauft sie. Ihrer Freundin schreibt sie eine Nachricht mit dem Handy: „War leider schon ausverkauft...“

Wie geht es weiter?

© Rundfunk Berlin-Brandenburg